

Zeitschrift: Schweizerisches Schularchiv : Organ der Schweizerischen Schulausstellung in Zürich
Herausgeber: Schweizerische Permanente Schulausstellung (Zürich)
Band: 3 (1882)
Heft: 3

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Inserate des Schweizerischen Schularchivs

Preis pro Zeile 25 Cts. für die gespaltene Zeile. | Aufträge nimmt die Annoncen-Expedition
 Ausländische Inserate 25 Pfg. = 30 Cts. | von ORELL FÜSSLI & Co. in ZÜRICH entgegen.

Im Verlage von J. Lang in Tauberbischofsheim ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Die Alemannische Dichtung

seit

Joh. Peter Hebel.

Ein Beitrag zur Geschichte der deutschen mundartlichen Dichtung

von

Joh. Bapt. Trenkle.

Mit einer Auslese alemannischer Gedichte.

Preis in Originalleinband mit Goldschnitt 5 Fr. 70 Cts.

250]

J. Lang's Buchhandlung in Tauberbischofsheim.

Neu und epochemachend!

Universal-Reisszeug und Zeicheninstrumente

aus der Fabrik von

Wissmann & Wallegg in Frankfurt a. M.

Diese zum Theil neu erfundenen, zum Theil neu konstruirten Instrumente übertreffen alle bisher bekannten und sind für jeden Zeichner unentbehrlich, da sie eine ganz neue Handhabung und vielseitigern Gebrauch gestatten.

Die hauptsächlichsten Instrumente sind:

Universal-Schraffir-Instrument mit sechs Linealen, in drei Sorten à Fr. 51, 29, 22.	
Schubzirkel mit zwei Einsatzstücken	à Fr. 36. —
Schraffirzirkel	" " 44. —
Nullenzirkel	" " 20. 50
Reduktionszirkel	" " 44. —
Doppelziehfedern mit Stift... ..	" " 29. —
Einfache Ziehfedern mit Stift	" " 13. —
Vollständige Reisszeuge in 5 Nummern	" " 88—250.

Wer irgend geometrische oder technische Zeichnungen auszuführen hat, sollte nicht versäumen, sich mit dieser weitrtragenden Erfindung bekannt zu machen.

Die Instrumente sind jederzeit einzusehen in der

Schweizerischen Lehrmittelanstalt (Orell Füssli & Co.)

Centralhof 22, Zürich.

254]

Im Verlage der S. Schwartz'schen Buchhandlung in Berlin SW., Charlottenstrasse 97 erscheint:

Neue deutsche Schulzeitung.

Herausgegeben vom Vorstand des Vereins „Staatsschule“.

Zwölfter Jahrgang.

Die „Neue deutsche Schulzeitung“ tritt für die Interessen der deutschen Lehrerwelt im Sinne der unbedingten Staatsschule in freisinniger und durchaus unabhängiger Weise ein.

Die „Neue deutsche Schulzeitung“ bringt: 1. Artikel, welche die materiellen und sozialen Verhältnisse der Lehrer betreffen, 2. Korrespondenzen, 3. fachwissenschaftliche Aufsätze, 4. Rezensionen, 5. Bibliographie, 6. Anzeigen offener Stellen im Erziehungs- und Lehrfach, 7. literarische und 8. Anzeigen verschiedenen Inhalts.

Das vierteljährliche Abonnement kostet Mk. 1. 50 Pfg. Bestellungen nehmen alle Postanstalten und Buchhandlungen an. Inserate finden die weiteste Verbreitung und wird die viergespaltene Petitzeile mit 30 Pfg. berechnet.

Probenummern versendet die Verlagshandlung auf Verlangen gratis und franko.

[242

Verlag von J. Engelhorn in Stuttgart.

Soeben erschien:

Aerztlicher Rathgeber für Mütter.

Zwanzig Briefe über die Pflege des Kindes von der Geburt bis zur Reife

von **Dr. Paul Niemeyer,**

248]

Docent der Heilkunde an der Universität Leipzig.

Mit 20 Holzschnitten.

Preis brochirt 6 Fr. 75 Cts., elegant gebunden 8 Fr.

In fesselnder und interessanter Darstellung behandelt der geistreiche Verfasser in diesem Buche die Kinderpflege von einem ganz neuen Standpunkte. Nicht durch Vorschrift von Mitteln für einzelne Krankheitsfälle, die kein Gegenstand für populäre Schriften sind, sondern durch Belehrung über eine den Naturgesetzen angemessene, jedem denkenden Menschen sofort einleuchtende Behandlungsweise, die so manchem alten Vorurtheil unbarmherzig entgegentritt, sucht dieser berufene Gesundheitslehrer zum Heil der heranwachsenden Jugend zu wirken.

Durch Befolgung seiner ebenso praktischen, als leicht ausführbaren Rathschläge könnte so manches junge Leben vor frühzeitigem Tode oder lebenslänglichem Siechthum bewahrt werden.

Ausführliche Prospekte auf Verlangen gratis und franco! Vorräthig in jeder Buchhandlung.

Ein junger Professor der französischen Sprache, der Mathematik und der Geschichte an einer höhern Schule der franz. Schweiz sucht in einem Institut oder Pensionat Anstellung, in welchem er Unterricht ertheilen könnte und wo ihm gleichzeitig Gelegenheit geboten wäre sich in der deutschen Sprache weiter auszubilden. Beste Referenzen stehen zu Diensten.

(O 204 L)

Briefe an **A. Bonard à Montreux** (Schweiz).

[252]

Im Verlage der **Gerstenberg'schen** Buchhandlung in **Hildesheim** ist soeben in 6. Auflage erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Schreiblesefibel

nach dem Lautbestande der Silben und den Schwierigkeiten der deutschen Lautbezeichnung geordnet

von **Heinrich Schlepper**, Schulinspektor zu Hildesheim.

6 Bogen. Preis broch. 60 Cts.

Urtheil des Lehrer-Vereins Elze über Schlepper's Fibel: „Die Versammlung stimmte dem Referenten gern bei, dass unter allen uns bekannt gewordenen Fibern die von Schlepper die beste genannt werden muss.

Schlepper hat die beim Lesenlernen vorkommenden Schwierigkeiten so sorgfältig gesondert und vertheilt, wie wir dies sonst nirgends finden.“ [247]

Bei **J. Lang** in Tauberbischofsheim ist erschienen und durch jede Buchhandlung zu beziehen:

Leitfaden für den Unterricht in der Pädagogik,

die Geschichte der deutschen Volksschule und mit ihr verwandter Bildungs-Anstalten, die Erziehungs- und Unterrichtslehre mit Katechetik enthaltend.

Für Schulseminarien und zum Selbstunterricht

bearbeitet von

Dr. J. Neumaier,

Seminardirektor.

Dritte Auflage. — Preis 4 Francs.

[249]

In der **J. Ebner'schen** Buchhandlung in Ulm
erschien:

Grundlegende Sprach- und Rechtschreibübungen

für den deutschen Unterricht
in mittleren und höheren Lehranstalten.

Für die Hand der Schüler

bearbeitet von

N. Bausch, Lehrer in Ulm.

Preis cart. 70 Cts.

Die Kgl. Kommission in Stuttgart f. d. höh.
Mädchenschulen schreibt dem Verfasser:

Die Unterzeichnete ist beauftragt, Ihnen bezüglich der eingereichten Bitte um Empfehlung Ihrer „Grundlegende Sprach- und Rechtschreibübungen“ die Mittheilung zuzustellen, dass dieses Büchlein bei eingehender Prüfung als ein sehr zweckmässiges und brauchbares Hilfsmittel für den Unterricht in der deutschen Sprache erkannt worden ist.

Das „Württ. Schulwochenblatt“ sagt:

Das Büchlein bietet einen wohlgeordneten Uebungsstoff für die auf dem Titel genannten Schulen und ist auch für Volksschulen zu empfehlen, insoweit ökonomische Rücksichten die Einführung desselben gestatten.

Luz sagt im „Repertor. f. Pädagogik“:

Um die Rechtschreibung bei den Schülern zu begründen und um ihre sprachlichen Kenntnisse überhaupt gründlich aufzubauen, sprechen sich die Lehrer mehr und mehr für ein Büchlein in der Hand der Schüler aus. Das vorliegende Büchlein ist in dieser Hinsicht in ganz geeigneter, erfahrungsgemäss fruchtbarer Weise angelegt und wird dadurch ein sehr empfehlenswerthes Unterrichtsmittel. Die Auswahl aus dem umfassenden grammatischen Material ist wohlwogen und gut getroffen; es wird dabei durchweg auf die praktischen Uebungen, die ja allein zur Sicherheit im Schreiben führen und nach und nach einen klaren Einblick in die Grammatik bewirken, der Hauptton gelegt. Für dieses Alter unwesentliche Erklärungen und in die Breite gezogene, im Werthe zweifelhafte Uebungen finden sich nicht. Das Büchlein, für acht- bis elfjährige Schüler passend, behandelt bloss die Wortlehre, aber so passend, dass es als eine anerkennenswerthe Arbeit aus der Schule heraus prädicirt werden darf und trotz des Reichthums der sprachlichen Literatur zur unmittelbaren Benützung in den Klassen (Real-, Latein- und Töcherschulen) von den Lehrern freundlich aufgenommen zu werden verdient. Auch die Volksschullehrer sollten ihm Beachtung schenken. Im guten Plan und in der Stoffbeschränkung zeigt sich der Meister. [258]

Bei **Orell Füssli & Co.** in Zürich ist
vor Kurzem erschienen:

Lesebüchlein für die erste Klasse der
Elementarschule. Aus-
schliesslich Kurrentschrift. Heraus-
gegeben von zwei Elementarlehrern.
Preis 50 Cts.

Das Büchlein bietet dem Schüler reichen und
passenden Uebungsstoff zum Lesen der Kurrent-
schrift. Es liegt unzweifelhaft im Interesse
eines gesunden Unterrichts und kann auch auf
dessen Resultate nur fördernd wirken, wenn
auf der untersten Stufe die Elemente mehr als
bisher und so lange berücksichtigt werden, bis
sie dem Schüler zum vollen geistigen Eigen-
thum geworden sind. [257]

Holzsammlungen

in circa 60 einheimischen Sorten liefert

Joh. Dill, Modellschreiner

(O. H. 2940.)

BERN.

[227]

☞ Gute Schulfeder! ☜

Nirgendwo ist ein gutes Werkzeug mehr
berechtigt, als in der Schule. Die schwache
Hand des Kindes **muss** nothwendigerweise
durch den Gebrauch einer schlechten Schreib-
feder leiden.

Um den Schulen eine in Qualität und Kon-
struktion vorzügliche und dauerhafte Feder



zugänglich zu machen, haben wir den Preis
unserer Feder No. 111 in FF, F und M Spitze
auf Fr. 1. 35 d. Gross ermässigt.

Soenneckens Schreibfedern sind durch jede
solide Schreibwaarenhandlung zu beziehen.

F. Soennecken's Verlag, Bonn & Leipzig.

Kuhn-Kelly in St. Gallen Grosses Lager
in ganz ächten
**Fröbel'schen Spielgaben und Beschäftigungs-
mitteln.** Preisverzeichnisse gratis und franco. 200]

Soeben erschien im Verlage von **Orell
Füssli & Co.** in Zürich Lieferung 1 und 2
von:

Schwizerdütsch

In zwanglosen Heften zum Preise von
50 Cts.

Jeder Volksdialekt ist schön;
Nur der Pöbel spricht hässlich.

Nikolaus Lenau.

Muttersprache, Mutterlant,
Wie so wonnesam, so trant!
Erstes Wort, das mir erschallet,
Süßes, erstes Liebeswort,
Erster Ton, den ich gelallet
Klingest ewig in mir fort!

Max v. Schenkendorf.

Und wird es Süebli no se groß,
Und wird's en Herr und meisterlos
Und ritet uf em Schimel —
Es ist emol uf's Muetis Schoos
Grad g'sy as wien im Himel.

Und wird's no gar en glehrte Ma,
Wo's Muetis Sproch schier nümme cha
Und fast all' Sproche weißd er —
Er hät's, wie's guete Wy meeß ha:
En Erdgun blybt em eisder.

©. Sutermeister.

Diese Auswahl des Besten und
Vorzüglichsten, was in schweizer.
Mundart geschrieben, wird in Schule
und Haus, bei Jung und Alt, das
ungetheilteste Interesse finden. [256]

Soeben ist im Verlage der Unterzeichneten erschienen und in jeder Buchhandlung zu haben:

Populäre Farbenlehre

für den Gebrauch in
Mittelschulen, Gymnasien, Seminarien,
Fortbildungs- und Gewerbeschulen,
sowie zum Selbstunterricht
für

Künstler und Laien.

Nach den neuesten Ergebnissen der
Wissenschaft bearbeitet von
J. Häuselmann.

Mit drei Holzschnitten und acht
Farbendruckbildern.
Preis 5 Franken.

Das „Zeichentaschenbuch des Lehrers“ von demselben Verfasser hat sich eines ausserordentlichen Erfolges zu erfreuen. In Jahresfrist sind davon vier Auflagen nöthig geworden. Der Verfasser hat sich die Aufgabe gestellt, die physikalischen Gesetze der Farbenercheinungen der Farbenpraxis dienstbar zu machen, zunächst für den Zeichenunterricht in der Schule, im Weiteren aber für alle, welche im Berufsleben mit Farben zu thun haben, um auf diesem Wege zur Wiedererweckung der Farbenfreudigkeit früherer Epochen und damit zur Hebung unserer Industrien einen Beitrag zu leisten.

Orell Füssli & Co., Verlag
in **Zürich.** [259]

Im Verlag von **Oskar Leiner** in Leipzig erschien
soeben in vierter vollständig umgearbeiteter Auflage:

RÉSUMÉ [255]

DE
L'histoire de la littérature française.

A L'USAGE DES ÉCOLES.

Par **H. Hecker.**

Quatrième édition

entièrement revue et considérablement augmentée.

7 Bog. 8^o. carton. 1 Fr. 65 Cts.,
broch. 1 Fr. 35 Cts.

Diese vorzügliche **französische Literaturgeschichte**, welche von kundigster Hand bis auf die **Jetztzeit** ergänzt ist, und von der **drei starke Auflagen** bereits vergriffen sind, eignet sich nicht allein für Schulen, sondern auch zum **Selbstunterricht.**

Ein neues interessantes Farbendruckwerk.

Frühlingsblumen

von

Aglaia v. Enderes
und **Prof. Dr. M. Willkomm.**

Mit 71 Abbildungen in Farben-

druck [261]

nach der Natur gemalt

von

Fenny Schermaul u. F. Seboth

und

zahlreichen Holzstichen.

Erscheint in 12 Lieferungen
mit je 3–4 Farbendruck-
tafeln und 2 Bogen Text.

Preis 1Fr. 35 Cts. pr. Lieferung.

Verlag von G. Freytag in Leipzig
und **F. Tempsky in Prag.**

== **Populäre Botanik.** ==

Im unterzeichneten Verlage erscheint:

Vorschule

der

englischen Sprache.

Unter besonderer Berücksichtigung

der **Aussprache und Umgangssprache**

bearbeitet von

J. C. N. Backhaus,
Schulinspektor in Osnabrück.

Preis ca. 2 Franken.

Entsprechend den „Allgemeinen Bestimmungen“ über die Mittelschulen behandelt dieses aus 25jähriger Praxis hervorgegangene Buch stufenmässig Aussprache und Orthographie, Umgangs- und Schriftsprache, und will die Elemente der Grammatik in der Weise festlegen, dass zugleich die Sicherheit in der Muttersprache wächst. Es ist für solche Schulen bestimmt, die eine tüchtige Ausbildung mit Rücksicht auf das praktische Leben erstreben und denen für das Englische ein etwas *kürzerer Gang* durch das elementare Gebiet erwünscht ist.

Die ersten Bogen versende ich an diejenigen Herren Lehrer, welche das Buch zu Ostern d. J. einzuführen beabsichtigen, gratis und franko. [251]

Verlagsbuchhandlung von Carl Meyer
(Gustav Prior) in Hannover.

Knaben-Erziehungsanstalt MINERVA bei Zug.



Dieses intern. kommerz. technische Institut nimmt auf's Frühjahr wieder Zöglinge an. Moderne und alte Sprachen, handelswissenschaftliche Kurse; Vorbereitung auf das Polytechnikum und zu Volontariatsprüfungen. Gewissenhafte körperliche Pflege, sittlich-religiöse Erziehung und allseitige gediegene Ausbildung. Familienleben. Akademisch gebildete und vom Staate diplomirte Fachlehrer. Prospekte gratis. Nähere Auskunft ertheilen bereitwilligst die Herren **Paul F. Wild** in Zürich, Herren **Fehr & Co.**, Burgdorf, sowie der Vorsteher der Anstalt

[260]

W. Fuchs-Gessler.

Für Eltern.

In angenehmer Lage und bei kleiner Familie fände eine junge, der Schule entwachsene Tochter zu billigem Pensionspreis Aufnahme mit Gelegenheit zu weiterer Ausbildung, sowie in Schulkenntnissen als in praktischen Geschäften. Nachfragen unter Chiffre N. O. 1122 vermittelt das Annoncenbureau **Orell Füssli & Co.**, Herisau. [O. F. 4.] [253]

|| Der Schönste ||

Robinson ist und bleibt immer noch der **Schweizerische**, dessen einzige vollständige Original-Prachtausgabe (12 Fr.) in allen soliden Buchhandlungen vorgelegt werden kann. Rother Prachtband mit dem weissen Kreuz. Verlag von **Orell Füssli & Co.**, Zürich. (OF223V)

Gottes Herrlichkeit

in seinen Werken

von

Albert Werfer.

Preis 1 fl. 12 kr. oder 3 Fr. Elegant in engl. Leinwand geb. 1 fl. 30 kr. oder Fr. 3. 80 Cts.

Der wohlbekannte Verfasser, der Neffe Christoph Schmid's und Herausgeber seiner hinterlassenen Schriften, hat sich in dieser Schrift die Aufgabe gestellt, an den Werken der Natur die Herrlichkeit, Weisheit und Güte Gottes in fasslich-schöner Sprache darzustellen. Es sind nicht etwa bloss einzelne Charakterbilder aus dem Leben der Natur, die geboten werden, sondern die Schöpfung wird als ein grosses zusammenhängendes Ganzes dargestellt. Die Schrift eignet sich für alle Leserkreise; auch zu Festgeschenken in ihrer niedlichen Ausstattung. Ebenso dürfte sie dem Lehrer und Bildner der Jugend eine willkommene Gabe sein. [243]